

Ausgabe 1 | Februar 2024

Unsere Themen

Aktuelles	1
Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: „Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen“.....	1
Förderprogramme für innovative Unternehmen	1
Bundes-Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP).....	2
Konsultation der Europäischen Kommission:	2
Unterstützung für KMU in der digitalen Transformation	3
Rückblick: Industrie-Dialog am Nachmittag: "Neue Services und Geschäftsmodelle für KMU durch den Einsatz von Spieltechnologien und Internetplattformen".....	3
Schlüsselkompetenzen in Rheinland-Pfalz	4
Teil 2 – PFI: Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e. V.....	4
Förderung und Finanzierung	6
Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)	6
Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE).....	6
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)	7
Innovationsgutschein (FUE-Auftrag).....	8
Förderung von Innovationsassistentinnen und –assistenten in kleinen und mittleren Unternehmen .	8
Landesförderprogramm „Stärkung Strukturschwacher Regionen“ (REGIO).....	9
Veranstaltungen	10
PharmaForum 2024 Translationale Medizin – Vom Forschungslabor in die Anwendung	10
Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: „Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen“.....	10
Deutsche Biotechnologietage (DBT)	11
Swiss Biotech Day 2024	11
11. Branchentagung Medizintechnik Rheinland-Pfalz.....	12
Zukunftssymposium 2024: Kollaboratives Digitales Engineering	13
Außenwirtschaft	14
Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte	14
Messebeteiligung ProWine Japan, Tokyo 8. April bis 13. April 2024	14
Wirtschaftsreise Republik Korea (Südkorea) Seoul 13. April bis 18. April 2024	15
Förderprogramm Start RLP international USA, New York 28. April bis 2. Mai 2024.....	15
Wirtschaftsreise Brasilien Rio de Janeiro, Porto Alegre 20. bis 26. Juli 2024	17
Weiterführende Informationen	17
Ansprechpartner	18



Aktuelles

Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: „Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen“

Am Donnerstag, den 11. April 2024, findet ab 16.00 Uhr im *Kinopalast Eifel/Mosel/Hunsrück* in Wittlich die nächste Veranstaltung mit dem Titel „Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen“ - gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Bernkastel-Wittlich – statt.

Nähere Informationen folgen zeitnah unter: [Industrie-Dialog am Nachmittag](#)

Förderprogramme für innovative Unternehmen

Mit einem Förderprogramm-Trio stellt das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau rund 90 Millionen Euro für innovative Unternehmen bereit. Neben den EFRE-Förderprogrammen „Effizienzsteigerung in gewerblichen Unternehmen“ (EffInvest) und „Betriebliche Innovationen umsetzen“ (IBI), die neu aufgelegt wurden, startet auch das Regionalförderprogramm GRW wieder.

Mit diesen Programmen wird die gesamte Bandbreite der Unternehmen - vom kleinen und mittleren Betrieb bis zum Großunternehmen – unterstützt. Die drei Programme verfolgen dabei unterschiedliche Ansätze und nehmen verschiedene Dimensionen der Transformationsprozesse in den Blick.

- EffInvest hat die CO₂-Minderung und die Steigerung der Energieeffizienz im Fokus
- IBI-EFRE wird die Digitalisierung von Geschäftsmodellen in den Mittelpunkt gestellt
- und mit der GRW-Förderung wird auch die bewährte Strukturpolitik für Regionen mit besonderen Herausforderungen fortgesetzt.

Alle Programme richten sich an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft in ganz Rheinland-Pfalz. **Anträge können ab sofort bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) gestellt werden.** Neben der ISB steht auch die Innovationsagentur Rheinland-Pfalz den Unternehmen zur Seite, um die passende Förderung für ihr Vorhaben auszuwählen.

Einzelheiten zu den Programmen können auf der Seite 6 entnommen werden.



Bundes-Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) startet einen neuen Förderaufruf im Innovationsprogramm für Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP).

Der aktuelle Förderaufruf zielt auf Geschäftsmodelle und Pionierlösungen für besseres Lernen und Arbeiten. Dazu gehören beispielsweise neue Dienstleistungen für Arbeitsmarktintegration oder lebenslanges Lernen, Tools und Designs für den Arbeitsplatz, neue Lösungen für schulische Bildung und Berufsorientierung sowie Innovationen im Bereich „New Work“.

Zielgruppe sind KMU (inklusive Gründungen, Selbständige, Sozialunternehmen) sowie mit den Unternehmen kooperierende Forschungseinrichtungen, wie Hochschulen. Die besten Ideen werden wettbewerbsfähig im mehrstufigen Verfahren ermittelt, erster Schritt ist die Einreichung von Teilnahmeanträgen bis zum **30. April 2024**.

Weiterführende Informationen sowie Links zu Webinaren können dem nachstehenden Link entnommen werden: [IGP](#)

Konsultation der Europäischen Kommission:

Kennzeichnung von Textilien

Aktuell werden die europäischen Kennzeichnungsvorschriften für Textilien überarbeitet, indem umfassende Anforderungen an die physische und digitale Kennzeichnung von Textilien und verwandten Waren eingeführt werden. Diesbezüglich hat die Europäische Kommission die öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der „EU- Vorschriften für die Kennzeichnung von Textilien“ mit einer Frist zur Rückmeldung bis zum 15. April 2024 gestartet. [Link zur Rückmeldung](#)

Unlauteren Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette

Am 27. Februar 2024 hat die Europäische Kommission eine Umfrage zu unfairen Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette gestartet. Bis zum **15. März 2024** können Landwirtinnen und Landwirte sowie kleinere Lieferanten ihre Bedenken äußern und ihre Erfahrungen mit unlauteren Handelspraktiken mitteilen. Nachdem die Kommission Optionen für eine Vereinfachung vorgelegt hat, um die Belastung der EU-Landwirte zu verringern, arbeitet sie auch an Maßnahmen zur Verbesserung der Position der Landwirte in der Lebensmittelkette und zur besseren Durchsetzung unlauterer Handelspraktiken.

Um die Position der Landwirte in der Lebensmittelversorgungskette zu stärken, plant die KOM im März 2024 mehrere Maßnahmen, mit denen die Themen wie Markttransparenz in der Wertschöpfungskette, unlautere Handelspraktiken, Produktionskosten oder eine einheitlichere Kontrolle der bestehenden Vorschriften für importierte landwirtschaftliche Erzeugnisse umfassen können. Link zur Konsultation: [Rückmeldung](#) und Presseerklärung der KOM: [Unlauteren Handelspraktiken in der Lebensmittelversorgungskette](#)



Unterstützung für KMU in der digitalen Transformation

Der Einsatz digitaler Technologien wie auch Prozesse der digitalen Transformation stellen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor große Herausforderungen. Um diesen Prozess erfolgreich zu bewältigen, bietet das Kompetenzzentrum digitale Technologien Mittelstand (DigiMit²) wertvolle Unterstützung. Das Zentrum stellt den KMU notwendige Werkzeuge und Begleitung zur Verfügung, um den Anforderungen des digitalen Zeitalters gerecht zu werden.

Die Stärkung der Innovations- und Umsetzungskompetenz sowie eine intensive Vernetzung sind entscheidend für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau setzt mit dem DigiMit²-Kompetenzzentrum gezielt auf die Förderung von Netzwerken zwischen Unternehmen in der Region sowie auf die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Wissenschaft und Wirtschaft.

Durch die enge Zusammenarbeit und den Austausch zwischen verschiedenen Akteuren erhalten KMU einen verbesserten Zugang zu Ressourcen, Know-how und Netzwerken. Ein besonders innovatives Angebot ist der DigiTruck, der digitale Technologien direkt in die Unternehmen bringt. Hier können Unternehmer diese ausprobieren, erleben und experimentieren, um passende digitale Lösungsansätze zu finden.

Für das Jahr 2024 liegt ein thematischer Fokus auf Künstlicher Intelligenz. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau stellt sicher, dass das Angebot des DigiMit²-Kompetenzzentrums bis Juni 2026 für rheinlandpfälzische KMU kostenfrei zugänglich ist. Eine Übersicht über das umfassende Leistungsangebot finden Sie über den beigefügten QR-Code oder dem nachstehenden Link: [DigiMit2](#)



Rückblick: Industrie-Dialog am Nachmittag: "Neue Services und Geschäftsmodelle für KMU durch den Einsatz von Spieltechnologien und Internetplattformen"

Mit „Neue Services und Geschäftsmodelle für KMU durch den Einsatz von Spieltechnologien und Internetplattformen“ wurden am 23. Januar 2024 im TechnologieZentrum Koblenz (TZK) neue Wege und Möglichkeiten der Digitalisierung aufgezeigt. Nach der Begrüßung durch das Industriereferat und der thematischen Einführung von Moderatorin Dr. Frauke Lohr berichteten zwei Unternehmensvertreter aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu dem Thema und zu möglichen Anwendungsfeldern und neuen Geschäftsmodellen für die Industrie. Nach den Vorträgen wurde in einer Gesprächsrunde unter Einbindung des Publikums über das Thema intensiv diskutiert.

Die Dokumentation der Auftaktveranstaltung finden Sie unter: [Veranstaltungsrückblick](#)



Schlüsselkompetenzen in Rheinland-Pfalz

Teil 2 – PFI: Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e. V.

Über das Institut

Gründungsjahr: 1956

Sitz: Pirmasens, Rheinland-Pfalz

Mitarbeiterzahl: 100

Geschäftsführerin: Dr. Kerstin Schulte

Kernkompetenzen: Physikalische, chemische und mikrobiologische Materialprüfungen, Forschung im Bereich Biotechnologie und Schuh-/ Orthopädietechnik, Zertifizierungen von Produkten und Managementsystemen, Schulungen, Aus- und Weiterbildung, Engineering

Website: www.pfi-biotechnology.de



Das PFI ist ein modernes Dienstleistungs- und Forschungszentrum, das sich durch die Kombination aus Laboren und interdisziplinärem Ingenieurwesen zu einer international renommierten Instanz mit Niederlassungen in Asien entwickelt hat. Über Jahrzehnte haben dort Experten für die Schuhbranche geforscht und entwickelt. Heute gehen die Forschungen weit über die Schuhindustrie hinaus. Orthopädietechnik, Biogas, Thermodruckhydrolyse, erneuerbare Energien sind nur einige der zahlreichen Forschungsbereiche.

Zur Verfügung stehen moderne Labore, in denen unterschiedlichste Arten von Schuhen, Lederwaren und Textilien, Kunst- und Klebstoffe, bis hin zu Medizinprodukten – physikalisch, chemisch und mikrobiologisch geprüft werden. Biogasfermenter und eine Biogasanlage ermöglichen Versuche im Labor-, Technikum- und Industriemaßstab. Der große Erfolg ist hier die einmalige Power-to-Gas-Anlage, die Biomethan aus dem CO₂ einer Biogasanlage und dem Wasserstoff aus Wind- und Solarstrom synthetisiert und dieses dann in das Erdgasnetz einspeist.

Die Abteilung ISC, International Shoe Competence Center, ist ein Lehr- und Forschungszentrum für die Schuh- und Lederindustrie, deren Zulieferer sowie für den Handel. Das PFI bietet u. a. Dienstleistungen auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Beratung mit den Schwerpunkten Qualitätsmanagement, Produkt- und Prozessoptimierung an.

Weltweite Wareninspektionen, Produktionskontrollen und akkreditierte Produkt- und Systemzertifizierungen gehören zu weiteren Dienstleistungen des PFI. Unser umfangreiches Arbeitsgebiet wird durch das Engineering abgerundet, bei dem Prüfmaschinenbau, Steuerungstechnik und Software-Lösungen im Fokus stehen.

Ansprechpartner: Dr. Kerstin Schulte, Institutsleitung

Tel.: +49 6331 2490 33

E-Mail: kerstin.schulte@pfi-germany.de

Waste2Value (W2V) – Innovative Forschung zu nachhaltigen Reststoffnutzung in der Westpfalz

Anfang 2022 ist das westpfälzische Innovationsbündnis aus KMUs und lokalen Forschungseinrichtungen unter Federführung der Hochschule Kaiserslautern, der ZukunftsRegion Westpfalz und des PFI, in die Umsetzungsphase gestartet. Mit Unterstützung des BMBF im Rahmen der WIR!-Initiative (Wandel durch Innovation in der Region) sollen neue Verfahren und Prozesse entwickelt werden, um organische Reststoffe aus Landwirtschaft und Industrie als Rohstoff für hochwertige biobasierte Produkte zu nutzen. Einen spannenden Einblick in die umfangreichen Forschungsaktivitäten bot die W2V-Fachtagung industrielle Biotechnologie am 28. September in Pirmasens ([Pressemeldung](#)). Im Rahmen der Tagung präsentierten die in W2V aktiven Unternehmen und Institute Ihre Forschungsansätze und berichteten u.a. von der Umwandlung von Bäckereiabfällen zu Bio-Kunststoffen (FermBioPol), hochwertigen Strukturwerkstoffen aus Holzabfällen (Waste2Wood), biobasierten Klebstoffen (GreenGlue), neuartigen Recyclingansätzen (WevaOrth, CelluSep) sowie zahlreichen weiteren Innovationsprojekten (s. Abb.).

Mehr als 10 Unternehmen die direkt an F&E-Projekten beteiligt sind und die deutlich über 1 Mio. € an Eigenmittel investieren sowie über 20 weitere assoziierte Industrie-partner dokumentieren das große Interesse der lokalen Wirtschaft an W2V.



Abb.: Innovationspfade zur nachhaltigen Reststoffnutzung sowie laufende W2V-Projekte

InnoProKMU

Die Anforderungen an Sicherheitsschuhe sind heute vielfältig. Sicherheit bleibt der Hauptaspekt, doch sollen sie auch bequem und leicht sein, dabei nach Norm geprüft, zertifiziert und das bei preisgünstiger Herstellung. Dadurch sind Sicherheitsschuhe komplexe Multi-Material-Produkte, meist aus einer Vielzahl von Komponenten in unterschiedlichsten Fertigungsverfahren produziert. Aufgrund der komplexen Werkstoffkombinationen werden Sicherheitsschuhe am Ende ihrer Lebenszeit meist mit dem herkömmlichen Restmüll entsorgt. Das Verbundprojekt InnoProKMU stellt sich diesen Herausforderungen und entwickelt neue Konzepte für mehrkomponentige Verbundbauteile am Beispiel von Sicherheitsschuhen. Ziel ist die Verwendung nachhaltigerer & recycelbarer Werkstoffkombinationen sowie deren automatisierte Trennung. Hierbei wurde ein modular aufgebautes Verfahren zur Fraktionierung entwickelt, welches die Schuhe in definierbare Werkstoffgruppen zerlegt und somit deren gezielte Wiederverwendung ermöglicht.



Abb.: Fraktionieranlage zur automatisierten Trennung von Schuhbestandteilen.



Förderung und Finanzierung

Landesförderprogramm „Effizienzsteigerung gewerblicher Unternehmen“ (EffInvest)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Gewerbliche Unternehmen einschließlich Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe
- Förderumfang: Kleine Unternehmen können einen Investitionszuschuss bis zu 20 Prozent und mittleren Unternehmen bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten erhalten. Großunternehmen können mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden unter Berücksichtigung der De-minimis-Beihilfe mit bis zu 300.000 Euro innerhalb von 3 Steuerjahren pro Unternehmen.
- Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt. Zudem ist für eine Förderung ein förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 250.000 Euro bei kleinen Unternehmen und von 500.000 Euro bei mittleren Unternehmen und Großunternehmen erforderlich
- Details: Gefördert werden Investitionsvorhaben, die – bezogen auf die jeweilige Maßnahme – zu einer dauerhaften Steigerung der Energie- (um mindestens 20 Prozent) oder sonstiger Ressourceneffizienz (um mindestens 10 Prozent) führen und ein Mindesteinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂ erreichen. Die erwartete Einsparung muss von einer/einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [EFFINVEST](#)

Landesförderprogramm „Implementierung betrieblicher Innovationen“ (IBI-EFRE)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen einschließlich Beherbergungsunternehmen
- Förderumfang: Kleine Unternehmen können mit einem Investitionszuschuss in Höhe von bis zu 20 Prozent und mittlere Unternehmen mit bis zu 10 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt werden.
- Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt.



Zudem ist für eine Förderung ein förderfähiges Mindestinvestitionsvolumen von 250.000 Euro bei kleinen und von 500.000 Euro bei mittleren Unternehmen erforderlich.

Details:

Gefördert werden innovative Investitionsvorhaben, die entweder zur Nutzung wesentlich technologischer Veränderung in der Produktion und der damit in Verbindung stehenden betrieblichen Organisation oder zur Nutzung von Digitalisierungspotentialen in der Produktion und bei der Ausgestaltung von Geschäftsmodellen oder auf Investitionen zur Umsetzung wesentlicher Innovationen in neue bzw. wesentlich verbesserte Produkte und damit verbundene Dienstleistungen, abzielen. Der zu erbringende Mindest-Innovationsgrad muss von einer/einem Sachverständigen bestätigt und beurteilt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [IBI-EFRE](#)

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Förderer:

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Zielgruppe:

gewerbliche Unternehmen einschließlich gewerblicher Beherbergungsbetrieb in den entsprechenden GRW-Gebieten.

Förderumfang:

Gefördert werden können eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen.

Die Investition wird als Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes gewährt. Dabei kann eine Zuwendung je nach Art des Vorhabens und Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 30 Prozent der förderfähigen Kosten betragen (in den Landkreisen Birkenfeld und Südwestpfalz jeweils 5 Prozent mehr). Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt. Der geplante Investitionsumfang muss eine Zuschusshöhe von mindestens 20.000 Euro zulassen.

Details:

Gefördert werden können die Errichtung einer neuen Betriebsstätte, die Erweiterung einer bestehenden Betriebsstätte, die Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte in vorher dort nicht hergestellte Produkte und die grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses einer bestehenden Betriebsstätte. Es können nur Investitionsvorhaben gefördert werden, die ausgehend vom Investitionsvolumen oder von der Zahl der geschaffenen Dauerarbeitsplätze bedeutende regionalwirtschaftliche Effekte erwarten lassen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter folgendem Link: [GRW](#)



Innovationsgutschein (FUE-Auftrag)

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Förderumfang: Beauftragung externer Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, für Entwicklungsleistungen für eigene Vorhaben. Die Höhe der Förderung beträgt 50 Prozent der förderfähigen Kosten und ist auf maximal 20.000 Euro begrenzt. Im Falle eines Kooperationsvorhabens mit mehreren Partnerunternehmen wird dem federführenden Partner ein Koordinierungsaufwand von 5 Prozent der Summe der förderfähigen Ausgaben aller Kooperationspartner zusätzlich gewährt.
- Details: Das Vorhaben muss innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Maßgeblich ist das Datum des Zuwendungsbescheides.
- Weitere Informationen erhalten Sie hier: [FUE-AUFTRAG](#)

Förderung von Innovationsassistentinnen und –assistenten in kleinen und mittleren Unternehmen

- Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
- Zielgruppe: Technologieorientierte, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Rheinland-Pfalz.
- Förderumfang: Gefördert wird die Neueinstellung und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung von Personen als Innovationsassistentinnen und -assistenten, die ein Hochschulstudium mit naturwissenschaftlich-technischer Ausrichtung abgeschlossen haben. Als Einsatzbereiche dienen konkrete Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die den Kategorien industrielle Forschung und/oder experimentelle Entwicklung zugeordnet werden können.
- Die Förderung erfolgt als Projektförderung durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Zuschüssen. D.h., in Abhängigkeit der Größe des antragstellenden Unternehmens werden für den Zeitraum von bis zu 24 Monaten monatliche Festbeträge (Zuschüsse) für die Beschäftigung von Innovationsassistentinnen und -assistenten gewährt. Die monatlichen Höchstbeträge bei Vollzeitbeschäftigung sind für
- | | |
|-----------------------|------------|
| Kleine Unternehmen: | 2.100 Euro |
| Mittlere Unternehmen: | 1.750 Euro |
- Details: Das Programm wird durch die Investitions- und Strukturbank verwaltet. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage der ISB unter: [Förderung von Innovationsassistent/-in](#)



Landesförderprogramm „Stärkung Strukturschwacher Regionen“ (REGIO)

Förderer: Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

Zielgruppe: Gewerbliche Produktionsbetriebe sowie bestimmte Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe. Beherbergungsbetriebe, Gaststätten und Campingplätze können über dieses Förderprogramm nicht begünstigt werden.

Förderumfang: Die Förderung erfolgt als (nicht rückzahlbarer) Investitionszuschuss in Höhe des entsprechenden Förderhöchstsatzes. Dabei kann die Zuwendung je nach Unternehmensgröße von 10 Prozent bis zu 20 Prozent der förderfähigen Kosten betragen. Für Investitionsmaßnahmen, deren Investitionsvolumen 10 Mio. Euro überschreitet, wird ein Fördersatz von 5 Prozent für den 10 Mio. Euro übersteigenden Betrag gewährt. Der Mindestzuschussbetrag zum Bewilligungszeitpunkt liegt bei 20.000 Euro (förderfähige Kosten bei kleinen Unternehmen mindestens 100.000 Euro, bei mittleren Unternehmen mindestens 200.000 Euro).

Details: Im Rahmen der Programme zur regionalen Wirtschaftsförderung werden Investitionsvorhaben von Unternehmen in strukturschwachen Regionen des Landes Rheinland-Pfalz gefördert.

Gefördert werden eigenbetrieblich, gewerblich genutzte Investitionen (neue Wirtschaftsgüter) des Anlagevermögens (bauliche Kosten, Maschinen/Einrichtungen) und bestimmte immaterielle Wirtschaftsgüter. Grundsätzlich nicht gefördert werden die Kosten für Grunderwerb, Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge, Schiffe, gebrauchte Wirtschaftsgüter, Ersatzbeschaffungsinvestitionen, Eigenleistungen sowie Wirtschaftsgüter, die nicht räumlich ausschließlich in der geförderten [Betriebsstätte](#) verbleiben, und gemietete, geleaste oder im Wege des Mietkaufs angeschaffte Wirtschaftsgüter. Berücksichtigt werden Investitionsvorhaben, die innerhalb des höchstmöglichen Investitionszeitraumes von 36 Monaten durchgeführt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [REGIO](#)

Weitere **ISB-Förderprogramme** für Unternehmen können Sie der Übersicht entnehmen: [Förderung von A bis Z](#). Für alle Fragen zu den Finanzierungsmöglichkeiten sind die Expertinnen und Experten der ISB unter der zentralen Beratungshotline 06131 6172-1333 sowie per E-Mail unter beratung@isb.rlp.de erreichbar.



Veranstaltungen

PharmaForum 2024 | Translationale Medizin – Vom Forschungslabor in die Anwendung

Veranstalter: Verband Forschender Pharma-Unternehmen (vfa), der gesundheitspolitische Arbeitskreis Mitte als regionale Interessengemeinschaft forschender Pharma-Unternehmen sowie das saarländische, hessische und rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium

Datum: 14. März 2024 | 9.30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Congresshalle Saarbrücken | Hafestraße 12 | 66111 Saarbrücken

Anmeldung: [Anmeldung Teilnehmer](#) | [Anmeldung Aussteller](#)

Details: Das PharmaForum schafft eine Plattform, auf der sich Forschende und Unternehmen aus der Region mit Mitgliedern forschender Pharma-Unternehmen treffen. Ziel ist es, zu gemeinsamen Projekten, wie beispielsweise Forschungsk Kooperationen und Finanzierungen, zu finden.

Die rasche Verfügbarkeit von Impfstoffen, Medikamenten und effizienten Therapien gewinnt seit der Corona-Pandemie immer mehr an Bedeutung.

Die translationale Medizin hat deshalb eine schnellere Entwicklung von neuen Diagnoseverfahren und Arzneimittel zum Ziel, indem Erkenntnisse aus der Forschung effizienter in die direkte Anwendung am Menschen gebracht werden. Die große Herausforderung ist, diese Entwicklung vor dem Hintergrund eingeschränkter Ressourcen zu forcieren und zu stärken.

Das PharmaForum beschäftigt sich u. a. mit den Fragen, welchen Beitrag hier neue Strategien der Kooperation und Vernetzung, etwas durch eine Stärkung der Interaktion mit Partnern aus der Industrie, leisten und wie globale Abhängigkeit im Hinblick auf die Versorgungssicherheit reduziert werden können. Weitere Informationen unter: [pharmaforum](#)

Save the date: Industrie-Dialog am Nachmittag: „Anwendungsfelder Künstlicher Intelligenz für KMU: Chancen und Herausforderungen“

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Datum: 11. April 2024 | 16.00 Uhr

Ort: KINOPALAST Eifel / Mosel / Hunsrück | Brautweg 3 | 54516 Wittlich

Anmeldung: Nähere Informationen folgen zeitnah mit der Einladung und unter: [Industrie-Dialog am Nachmittag](#)



Deutsche Biotechnologietage (DBT)

Veranstalter: Bio Deutschland, AK BioRegio und das Land Rheinland-Pfalz mit der Landeshauptstadt Mainz als Regionalpartner 2024

Datum: 16. bis 17. April 2024

Ort: bcc Berlin Congress Center | Alexanderstraße 11 | 10178 Berlin

Anmeldung: Eine Anmeldung ist erforderlich: [Anmeldung](#)

Details: Die Veranstaltung gilt als nationales Forum für die deutsche Biotechnologie-Branche, beim dem sich Unternehmen mit Wissenschaft und Politik, Förderinstitutionen und Verwaltung austauschen. Das zweitägige Programm beleuchtet die vielfältigen Anwendungsfelder und das Potenzial der Biotechnologie, von der Gesundheitsforschung bis hin zur Bioökonomie.

Die DBT werden von BIO Deutschland und dem Arbeitskreis der deutschen BioRegionen ausgerichtet.

Das **Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich gemeinsam mit der Landeshauptstadt Mainz** als besonderer regionaler Partner an den Deutschen Biotechnologietagen 2024, um vor Ort über die aktuellen Projekte und Entwicklungen zu informieren, die Forschungsvielfalt des Landes Rheinland-Pfalz und Unternehmen in der Biotechnologie und den Lebenswissenschaften in der Bundeshauptstadt sichtbar zu machen und gleichzeitig den forschenden Einrichtungen und Unternehmen eine Bühne zum Wissensaustausch und zur Vernetzung mit nationalen und internationalen Playern zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Biotechnologietage](#)

Swiss Biotech Day 2024

Veranstalter: Swiss Biotech Association

Datum: 22. bis 23. April 2024

Ort: Congress Center Basel | Messeplatz 21 | 4058 Basel (Schweiz)

Anmeldung: Eine Registrierung ist erforderlich: [Registrierung](#)

Details: Der Swiss Biotech Day ist eine der wichtigsten Biotechnologie-Konferenzen in Europa, die Fachleute aus der weltweiten Life-Sciences-Gemeinschaft anzieht. Auch 2024 wird er wieder eine Plattform für Networking, anregende Diskussionen und die Erkundung von Fortschritten in Forschung und Entwicklung, Produktion, Datenmanagement, künstliche Intelligenz und innovativer Forschung bieten. Internationale Biotech-Delegationen, wie auch das **Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz**, nutzen das „Global Village“, um ihre Beziehungen zum Biotech-Standort Schweiz zu stärken



und grenzüberschreitend Investitionen, öffentlich-private Partnerschaften, Forschungs- und Entwicklungskooperationen sowie den Austausch von Talenten zu fördern. Weitere Informationen erhalten Sie hier: [swissbiotechday](#)

11. Branchentagung | Medizintechnik Rheinland-Pfalz

Standort Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz - Digitale Lösungen für die Medizintechnik von morgen

Veranstalter: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Datum: 25. April 2024

Ort: Alte Lokhalle Mainz | Mombacher Straße 78-80 | 55122 Mainz

Anmeldung: Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie hier: [Anmeldung](#)

Details: Die 11. Branchentagung der Medizintechnik Rheinland-Pfalz hat das Motto „**Digitale Lösungen für die Medizintechnik von morgen**“. Wir beleuchten das große Potenzial von Daten und deren Einfluss auf Forschung, Innovation und die medizinische Versorgung:

Wie können DigiG, GDNG und EHDS die Technologien in der Medizin nachhaltig beeinflussen?

Das große Potenzial von Daten: Wie können wir die Daten überhaupt nutzbar machen?

Wie werden die Chancen der Digitalisierung zu Lösungen für Forschung, Innovation und Versorgung?

Welche Technologien der Zukunft befinden sich bereits in der Entwicklung?

Unternehmen der Branche präsentieren sich in der Ausstellung „Medizin - Technik und Forschung“ und bei Unternehmens-Pitches.

Die medtech hat zum Ziel, die enge Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Medizintechnikunternehmen, IT-Unternehmen, Dienstleistern, Instituten, Behörden und Krankenkassen zu fördern, um bedarfsorientierte Produkt- und Prozessinnovationen in der Gesundheitswirtschaft voranzubringen. Weitere Informationen erhalten Sie hier: [medtech-rlp](#)



Zukunftssymposium 2024: Kollaboratives Digitales Engineering

Veranstalter: Offene Digitalisierungsallianz Pfalz des Hochschulverbunds der Hochschule Kaiserslautern und der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau

Datum: 7. Mai 2024 | 14:00 Uhr

Ort: engineering 4.0 lab, Carl-Euler-Straße 56, 67663 Kaiserslautern

Anmeldung: in Kürze verfügbar

Details: Die Herausforderungen des digitalen Wandels führen zu einer hohen Dynamik in vielen Lebensbereichen mit Chancen und Herausforderungen, denen sich neben Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft insbesondere auch kleine und mittlere Unternehmen stellen müssen. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, das digitale Engineering smarter, vernetzter Produkte und Services sowie damit verbundene datengetriebener Geschäftsmodelle und Kooperationsformen sinnvoll in unterschiedlichste digitale Ökosysteme einzubinden und hierdurch Mehrwerte für Anbieter und Nutzer der Produkte zu schaffen.

Das „Zukunftssymposium 2024: Kollaboratives Digitales Engineering“ macht aktuelle Forschungsansätze und -ergebnisse in diesem Bereich zugänglich und erlebbar. Hochkarätige Redner aus Industrie und Forschung führen Sie in unserem innovativen engineering 4.0 lab mit spannenden Keynotes und Live -Demonstrationen einschließlich Hands-On Experience durch die Themenbereiche „Design Thinking“, „Collaboration“, „AI in Engineering“ und „Digital Twins“.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [engineering 4.0 lab](#)



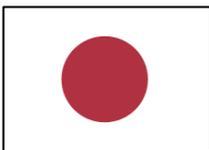
Außenwirtschaft

Weltweit goldene Kontakte - Gemeinsam auf Auslandsmärkte

Die mittelständischen Unternehmen sind das Rückgrat der rheinland-pfälzischen Wirtschaft. Ihre Produkte und Dienstleistungen stehen im weltweiten Wettbewerb. Nur mit Innovationskraft und flexiblem Handeln lassen sich Märkte halten und gleichzeitig neue erschließen. „**Gemeinsam auf Auslandsmärkte RLP International**“ unterstützt bei den ersten Schritten in neue und etablierte Märkte. Das Angebot reicht von Wirtschaftsreisen über Messebeteiligungen bis hin zu Fachseminaren – auch in digitaler Form.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [Jahresprogramm 2024](#)

Messebeteiligung ProWine | Japan, Tokyo | 8. April bis 13. April 2024



Die ProWine ist weltweit einer der wichtigsten Marktplätze für Weine, Spirituosen und Craftdrinks. Die ProWine Tokyo 2024 öffnet Ihnen das Tor zu Japan, der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt mit einer hohen wirtschaftlichen Bedeutung in Asien und international. Im Jahr 2022 wurde aus Rheinland-Pfalz Wein im Wert von knapp 14 Millionen Euro nach Japan exportiert. Dies stellt einen Anstieg um 49% im Vergleich zu 2016 dar.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie hier: [ProWine](#)

Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwwlw.rlp.de

Sandra Kajor

Telefon: 06131 16 21 87

Email: sandra.kajor@mwwlw.rlp.de

Wirtschaftsreise Republik Korea (Südkorea) | Seoul | 13. April bis 18. April 2024



Mit Importen in Höhe von etwa 454 Mio. Euro und Exporten von knapp 667 Mio. Euro im Jahr 2022 ist die Republik Korea einer der wichtigsten Handelspartner für Rheinland-Pfalz in Asien. Neben stabilem Wirtschaftswachstum bietet der nördlichste der asiatischen Tigerstaaten gute Rahmenbedingungen für internationale Firmen und einen starken Absatzmarkt in diversen Branchen.

Zusätzlich zur **branchenoffenen** Programmlinie bieten wir Ihnen auf dieser Reise außerdem ein maßgeschneidertes Programm für die exportorientierte rheinland-pfälzische **Weinwirtschaft** – auf den positiven Erfahrungen einer ähnlich gelagerten Wirtschaftsreise des Jahres 2023 aufbauend - an. Für diese Unternehmen ist die Wirtschaftsreise auch mit der Teilnahme an der ProWine Tokyo (10. bis 12. April 2024) kombinierbar.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie hier: [Südkorea](#)

Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwwlw.rlp.de

Ulrike de Zoeten

Telefon: 06131 16 22 38

E-Mail: ulrike.dezoeten@mwwlw.rlp.de

Förderprogramm Start RLP international | USA, New York | 28. April bis 2. Mai 2024



Mit 20 Mio. Einwohnern ist die Metropolregion New York einer der bedeutendsten Wirtschaftsräume und Handelsplätze der Welt. Sitz vieler internationaler Konzerne und Organisationen wie der Vereinten Nationen sowie wichtiger See- und Binnenhafen an der amerikanischen Ostküste und dem Hudson. Startups sind hier herzlich willkommen. Zudem stehen jede Menge Investoren zur Verfügung, die stets auf der Suche nach Anlagemöglichkeiten sind. Nutzen Sie die umfangreiche Unterstützung für einen erfolgreichen Start auf dem nordamerikanischen Markt. Vom **28. April bis 2. Mai 2024** bieten wir rheinland-pfälzischen Unternehmen die Möglichkeit am 4-tägigen Startup Programm teilzunehmen.

Die Teilnahme an diesem Programm bietet der rheinland-pfälzischen Gründerszene eine internationale Plattform zur gezielten Netzwerkbildung und die Möglichkeit zur Präsentation des eigenen Unternehmens und der Produkte mit dem Ziel der Kapitalbeschaffung. Dieses Fachseminar findet im Rahmen unseres Außenwirtschaftsprogramms „Gemeinsam auf Auslandsmärkte“ statt. Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt wird die Delegation nach New York begleiten.

Nähere Informationen erhalten Sie hier: [Fachseminar-Step-New York](#)



Wirtschaftsreise Usbekistan und Kirgisistan | Taschkent | Navoiy | Bischkek | 11. Mai bis 18. Mai 2024



Zentralasien ist ein aufstrebender und dynamischer Wirtschaftsraum. Usbekistan, mit 35 Millionen Einwohnern das bevölkerungsreichste zentralasiatische Land, hat seine Wirtschaft in den letzten Jahren umfassend liberalisiert und geöffnet. Der Binnenstaat zählt zu den reformfreudigsten und chancenreichsten Zukunftsmärkten der Region.



Ausgehend von einem niedrigen Niveau stieg der deutsche Handelsumsatz mit Kirgisistan 2022 um 414 Prozent. Getrieben wurde diese Entwicklung vor allem durch einen Anstieg der deutschen Exporte um 561 Prozent. Aber auch die Importe aus Kirgisistan stiegen um 54,6 Prozent.

Diese Chancen möchten wir nutzen und laden Sie hiermit herzlich zu einer branchenoffenen Wirtschaftsreise vom 11. bis 18. Mai 2024 nach Usbekistan und Kirgisistan ein.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie hier: [Usbekistan und Kirgisistan](#)

Ansprechpartner/-in:

Kathrin Börnemeier

Telefon: 06131 16 25 24

E-Mail: kathrin.boernemeier@mwvlw.rlp.de

Vera Neumann

Telefon: 06131 16 21 08

E-Mail: vera.neumann@mwvlw.rlp.de

Wirtschaftsreise Brasilien | Rio de Janeiro, Porto Alegre | 20. bis 26. Juli 2024



Brasilien ist nicht nur für Deutschland der wichtigste Handelspartner in Lateinamerika, sondern auch für Rheinland-Pfalz. Mit Exporten im Jahr 2022 von Rheinland-Pfalz nach Brasilien in Höhe von 827 Millionen Euro und Importen im Wert von 510 Millionen Euro liegt Brasilien mit großem Abstand auf Platz 1 in Lateinamerika. In diesem Jahr wird das 200-jährige Jubiläum deutscher Einwanderung nach Brasilien gefeiert. Diesen Anlass nutzen wir, um die Wirtschaftsbeziehungen zu Südamerika zu intensivieren. Die Reise wird von Wirtschaftsministerin Frau Daniela Schmitt geleitet.

Weitere Informationen zur Reise finden Sie hier: [Brasilien](#)

Ansprechpartner/-in:

Victoria Hellmeister

Telefon: 06131 16 21 53

E-Mail: victoria.hellmeister@mwvlw.rlp.de

Sandra Kajor

Telefon: 06131 16 21 87

Email: sandra.kajor@mwvlw.rlp.de

Weiterführende Informationen

Umfangreiche Informationen zu unterschiedlichen Themen, Seminaren und Veranstaltungen können auf den jeweiligen Internetseiten entnommen werden:

- [Commercial Vehicle Cluster – Nutzfahrzeug GmbH](#)
- [Energieagentur - Lotsenstelle für alternative Antriebe in Rheinland-Pfalz](#)
- [Fahrzeug Initiative Rheinland-Pfalz](#)
- [Transferinitiative Rheinland-Pfalz](#)
- [Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH \(TIME\)](#)
- [TSB-Bingen](#)
- [Composites United e. V.](#)



Ansprechpartner

Der Industrie-Newsletter des MWVLW erscheint alle zwei Monate.

Gerne können Sie diesen auch an andere interessierte Unternehmen weiterleiten.

Den Industrie-Newsletter können Sie auch auf unserer Homepage abrufen.

[Industrie-Newsletter](#)

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Newsletter?

Oder möchten Sie in den Verteiler aufgenommen, oder entfernt werden?

Dann senden Sie bitte eine kurze E-Mail an ute.burghardt@mwvlw.rlp.de

Alle Angaben im Newsletter sind ohne Gewähr.

Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen auf den entsprechenden Internetseiten.

Verantwortlich (i. S. d. P.)

Referat Industrie

Kontakt: Ute Burghardt, Telefon 06131 16-2262